# August Wilhelm von Schlegel an Friedrich Wilmans
# Berlin, 10.05.1803

| | |
|---|---|
| *Empfangsort* | Leipzig |
| *Handschriften-Datengeber* | Hannover, Stadtarchiv |
| *Signatur* | 2003 |
| *Blatt-/Seitenzahl* | 2 S., hs. m. U. |
| *Bibliographische Angabe* | Briefe von und an August Wilhelm Schlegel. Gesammelt und erläutert durch Josef Körner. Bd. 1. Zürich u.a. 1930, S. 153–154. |
| *Editionsstatus* | Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung |
| *Zitierempfehlung* | August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/510. |

[1] Berlin d. 10 Mai 1803
Ew. Wohlgeboren
danke ich für das Exemplar des Taschenbuchs, welches ich der Verfasserin des dazu beygetragenen Mährchens eingehändigt habe. Zugleich frage ich an, wie es in Ansehung des zweyten Stückes der **Europa** steht: ob vor Ihrer Abreise auf die Messe das nöthige Manuscript dazu schon eingelaufen und der Anfang mit dem Druck gemacht worden war? Ist beydes noch nicht der Fall, und also keine Aussicht zur baldigen Erscheinung desselben, so wünsche ich den Aufsatz: **Über das Spanische Theater**, zurückzunehmen, indem er dazu eingerichtet ist, vor oder zugleich mit dem ersten Bande meines Spanischen Theaters zu erscheinen, und also nicht verspätet werden darf. Sie dürfen alsdann die Abschrift, welche ich Ihnen nach Frankfurt sandte, bloß zurücklegen, ich werde ihn aus einer andern, die ich noch habe, anderswo abdrucken lassen. Haben Sie die Güte Hrn. Reimer hierüber mündlich Auskunft zu geben, weil er den anderweitigen Abdruck meines Aufsatzes in Leipzig zu besorgen übernommen hat.
Ferner wird Ihnen mein Bruder vielleicht einige Gedichte von **Tieck** für die Europa senden. Er hat sie durch mich erhalten, ich schickte sie ihm zu diesem Zweck, [2] weil ich von dem Verfasser dazu bevollmächtigt zu seyn glaubte. Dieser hat mir aber jetzt erklärt, daß dies ein Mißverständniß gewesen, und wünscht sie nicht gedruckt zu sehen. Sind sie daher nicht etwa schon abgedruckt, so bitte ich, wenn mein Bruder sie für die **Europa** geschickt hat oder noch schickt, sie gleichfalls zurückzulegen, und in Frankfurt die gehörige Ordre hiezu zu ertheilen, wenn etwa während Ihrer Abwesenheit an der Europa gedruckt werden sollte. Mir liegt ungemein viel hieran, ich schreibe meinem Bruder jetzt dasselbe doch könnte es seyn, daß das Manuscript schon nicht mehr in seinen Händen wäre. Ist es schon an Sie gekommen, so haben Sie die Güte, es mir dann gelegentlich wieder zuzustellen.
Das Journal wird übrigens durch diesen Abgang nichts verlieren, ich kann Ihnen sehr schöne poetische Beyträge von einem anderen Freunde schicken, und werde auch baldigst selber einen anderen prosaischen Aufsatz liefern.
Leben Sie wohl.
Ihr ganz ergebener
**A. W. Schlegel**
[3]

**Namen**

Bernhardi, Sophie

Fouqué, Friedrich de La Motte-

Reimer, Georg Andreas

Schlegel, Friedrich von

Tieck, Ludwig

**Körperschaften**

Leipziger Buchmesse

**Orte**

Berlin

Frankfurt am Main

Leipzig

**Werke**

Bernhardi, Sophie: Wunderbilder und Träume in eilf Märchen

Calderón de la Barca, Pedro: Schauspiele Bd. 1 [Ü: August Wilhelm von Schlegel]

Calderón de la Barca, Pedro: Schauspiele [Ü: August Wilhelm von Schlegel]

Fouqué, Friedrich de La Motte-: Der Ritter und der Mönch

Fouqué, Friedrich de La Motte-: Der alte Held

Fouqué, Friedrich de La Motte-: Der gehörnte Siegfried in der Schmiede

Schlegel, August Wilhelm von: Ueber Litteratur, Kunst und Geist des Zeitalters

Schlegel, August Wilhelm von: Über das spanische Theater

Tieck, Ludwig: Gedichte über die Musik

**Periodika**

Europa. Eine Zeitschrift

Musen-Almanach für das Jahr 1802 (hg. v. August Wilhelm von Schlegel und Ludwig Tieck)